

Vorlage

zur 20. Sitzung des Werkausschusses am 12.09.2018

Ö 3: Mitteilungen der Werkleitung

Der Abwasseranfall auf der Kläranlage lag um ca. 6 % über der Vorjahresmenge. Die auf der Kläranlage ermittelte Niederschlagswassermenge war per Juli mit 441 Tm³ um 40 % erheblich niedriger als im Vorjahr (728 Tm³)

Im Berichtszeitraum Januar bis Juli gab es keine außergewöhnlichen betrieblichen Ereignisse.

Die Anlage zur Annahme von Co- Substraten auf der Kläranlage wurde am 15. Mai 2018 in Betrieb genommen. Seitdem (Stand 08.08.2018) wurden 900 m³ Fett angeliefert, aus denen ca. 80 MWh Strom erzeugt wurden.

Beim Vorhaben „Neubau der Eisenbahnbrücke in der Wallstraße“ sind in der 34. KW erhebliche Kostensteigerungen angezeigt worden. Demnach wird sich das Projekt um 80% - 100% verteuern. Aus diesem Grund ist für die 36. KW eine Projektverteidigung mit dem Planungsbüro INROS LACKNER angesetzt worden. Parallel dazu werden alternative technische Lösungen geprüft. Grundsätzlich gibt es keine Alternative für die Neuerrichtung der Brücke.

Die Bauarbeiten im Räthenweg laufen ohne größere Probleme weiter. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird im Herbst gerechnet. Die Bürger sind über die Terminverschiebung über eine Postwurfsendung informiert worden.

Für den nächsten Abschnitt der koordinierten Sanierung auf dem Schlachtermarkt liegen die ersten ungeprüften Submissionsergebnisse vor. Mit einem Baubeginn ist frühestens im Herbst zu rechnen.

Die Errichtung des Stauraumkanals in der Lübecker Straße erfolgt ohne Schwierigkeiten innerhalb der vereinbarten Termine. Größere Beschwerden der Anwohner sind bisher nicht zu verzeichnen.

Die planerischen Vorarbeiten für den zweiten Bauabschnitt, von der Severinstraße bis zum Platz der Freiheit, laufen weiter.

Mittlerweile ist der Bauauftrag für die Rogahner Straße erteilt worden. Der Baubeginn erfolgt im September. Die Bauausführung erstreckt sich bis in die Mitte des Jahres 2019.

Per Juli 2018 erreichte die SAE ein Ergebnis von	1.699 T€
und damit eine Übererfüllung des Planes im Berichtszeitraum um	+ 772 T€

Besondere wirtschaftliche Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.